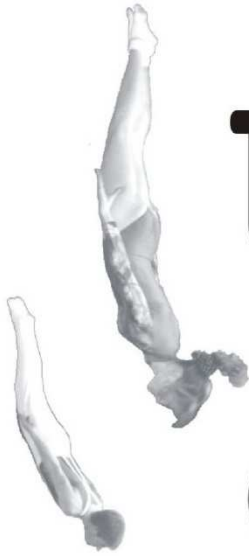


T
S
T
S
a
t
r
u
p

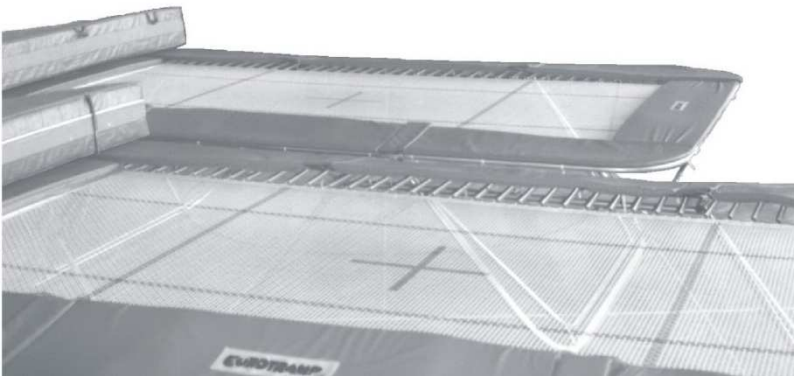


Trampolin

26. Internationaler Ostseepokal

2017

Ausschreibung



26. internationaler
Ostseepokal
2017

5011

Ausschreibung

26. Internationaler Ostseepokal im Trampolinturnen

Liebe Trampolinfreunde,

zum 26. Mal richten wir Satruper mit voller Begeisterung unseren Internationalen Ostseepokal im Trampolinturnen aus. Nach der wunderbar gelungenen Jubiläumsveranstaltung im vergangenen Jahr haben wir uns wieder große Ziele gesetzt, euch den Rahmen für einen guten Wettkampf zu organisieren und ein unvergessliches Wochenende zu beschenken.

Wir warten bereits gespannt auf die Meldungen und freuen uns über neue Vereine aus dem In- und Ausland sowie alle jedes Jahr wiederkehrenden Besucher.

Das Team Ostseepokal freut sich auf euch!

- Ort:** Sörup (Schleswig-Holstein)
Schulstraße 10 / Schulzentrum
Hallenhöhe: 8 m
Sörup liegt nahe der dänischen Grenze, ca. 20 km südöstlich von Flensburg entfernt.
Nächster Flughafen ist Hamburg, ca. 1,5 Stunden Fahrzeit.
- Datum:** 15.-16. April 2017
- Regeln:** Grundsätzlich entsprechend den Bestimmungen der FIG.
(CoP 2013)
Der Vorkampf erfolgt nach Regel 1.2 der internationalen WKB.
Im Finale starten in allen Klassen (unter Anwendung der 2/3-Regel!)
10 Finalisten mit jeweils 0 Punkten.

Auskunft Jörg Lassen (erreichbar auch während des Wettkampfes!)
Tel. (01 51) 16 52 00 75

E-Mail: meldung@ostseepokal.de

Internet: www.ostseepokal.de

Geräte: 6 Eurotramp Ultimate Wettkampftrampoline mit 4/4 mm Sprungtüchern, zusätzlich gleichwertige Einturngeräte.

Kampfrichter: Für den Einzel- und Synchronwettkampf muss jeweils ein Kampfrichter namentlich genannt werden, sonst ist eine Gebühr von € 5,- pro gemeldetem Teilnehmer zu entrichten. Bei mehr als 10 Springern sind zwei Kampfrichter anzugeben!

Wettkampfleiter sowie ausländische Kampfrichter müssen eine gültige FIG-Lizenz nachweisen! Bei inländischen Kampfrichtern wird auch die nationale B-Lizenz akzeptiert.

Gemeldete Kampfrichter müssen über angemessene Kampfrichterkleidung verfügen!

Eingesetzte Kampfrichter erhalten eine Vergütung.

Bundeskader / Qualifikation:

Da wir die Athleten der DTB-Kader unterstützen möchten, garantieren wir eine Teilnahmemöglichkeit, wenn uns **bis zum Meldeschluss** eine formgerecht und ordnungsgemäß ausgefüllte Meldung eingereicht und vom Bundestrainer befürwortet wird. Kader-Athleten des DTB müssen in der Meldung als solche gekennzeichnet werden.

Meldegeld: € 17,- pro Einzelmeldung
€ 22,- pro Paar und Start

Siegerpreise: Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.
Zusätzlich werden Aktive in allen Wettkampfklassen mit einem Preis geehrt, wenn sie Platz Eins, Zwei oder Drei erreichen.

Bezahlung: Bis 20.3.2017 an **(ACHTUNG: Neue Bankverbindung !!!)**
 TST Satrup
 VR Bank Flensburg-Schleswig
 IBAN: DE44 2166 1719 0010 3171 79
 BIC-/SWIFT-Code: GENODEF 1RSL
 Kennwort: "Vereinsname + Ostseepokal 2017"

Übernachtung: In Klassenzimmern einer benachbarten Schule oder in Räumen von anderen nahegelegenen Gebäuden (evtl. auch im 5 Km entfernten Nachbarort Satrup), können Übernachtungsmöglichkeiten genutzt werden: je € 5,00

Schlafsack und Luftmatratzen (in angemessener Größe!) nicht vergessen!

Die Vergabe der Räume erfolgt am Freitag ab 17⁰⁰ Uhr.

Eine frühere Vergabe ist nicht möglich, da wir vorher noch mit Aufbauarbeiten beschäftigt sind!

Sicherheit: Bei Ankunft müssen Vereine für die Nutzung der Klassenräume ein Pfandgeld in Höhe von € 50,00 hinterlegen.

Es wird bei Abreise zurückgezahlt, sofern die Klassen in ordentlichem Zustand verlassen werden.

Zimmer / Ferienwohnungen:

Touristikverein Sörup am Südensee
 Bahnhofstr. 2a 24966 Sörup
 Tel.: (0 46 35) 12 77
www.touristik-soerup.de

Hotel:

Kreisbahnhofshotel Sörup
 Marktstr. 3 24966 Sörup
 Tel.: (0 46 35) 24 00
www.kreisbahnhofshotel.de

Startklassen:

Einzel

WK 1	Einzel	Jugend C	w	bis Jahrgg. 2004*	M 6	
WK 2	Einzel	Jugend C	m	bis Jahrgg. 2004*	M 6	
WK 3	Einzel	Jugend B	w	Jahrgg. 2003 – 2002	M 6	
WK 4	Einzel	Jugend B	m	Jahrgg. 2003 – 2002	M 6	
Achtung! Teilnehmer der Klassen WK 1-4 erhalten KEINE Kaderpunkte des DTB!						
WK 5	Einzel	Jugend C Elite	w	bis Jahrgg. 2004*	M 8	W 11/W 13
WK 6	Einzel	Jugend C Elite	m	bis Jahrgg. 2004*	M 8	W 11/W 13
WK 7	Einzel	Jugend B Elite	w	Jahrgg. 2003 – 2002	M 9b	W 13/W 15
WK 8	Einzel	Jugend B Elite	m	Jahrgg. 2003 – 2002	M 9b	W 13/W 15
WK 9	Einzel	Jugend A	w	Jahrgg. 2001 – 1999	M 9a	W 15/W 17
WK 10	Einzel	Jugend A	m	Jahrgg. 2001 – 1999	M 9a	W 15/W 17
WK 11	Einzel	Erwachsene	w	Jahrgg. 1998 u. älter	M 10	FIG A
WK 12	Einzel	Erwachsene	m	Jahrgg. 1998 u. älter	M 10	FIG A

Synchron

WK 13	Synchron	Jugend B	w	bis Jahrgg. 2002*	M 6	
WK 14	Synchron	Jugend B	m	bis Jahrgg. 2002*	M 6	
WK 15	Synchron	Jugend A	w	Jahrgg. 2001 – 1999	M 7	W 11
WK 16	Synchron	Jugend A	m	Jahrgg. 2001 – 1999	M 7	W 11
WK 17	Synchron	Erwachsene	w	Jahrgg. 1998 u. älter	M 8	W 13
WK 18	Synchron	Erwachsene	m	Jahrgg. 1998 u. älter	M 8	W 13
WK 19	Synchron	Mini-Mixed		bis Jahrgg. 2002*	M 6	
WK 20	Synchron	Mixed		offen	M 6	

* Die gekennzeichneten Wettkämpfe dienen der Talentsichtung und Kaderüberprüfung, sodass entsprechend der DTB Rahmenordnung Punkt 3.1, Absatz 2 auch Aktive starten dürfen, die noch nicht 12 Jahre alt sind.

Die Einzelteilnahme ist **entweder** in den Jugendklassen (C,B) **oder** in den Jugend-Eliteklassen (C,B) möglich, jedoch nicht in beiden.

Die Synchronteilnahme ist einmal in WK 13 bis 18, **zusätzlich** in WK 19 oder WK 20 möglich!

Es dürfen im Einzel- und Synchronwettkampf nur höhere Pflichtübungen als in der jeweiligen Klasse vorgeschrieben, geturnt werden. In WK 9 bis WK 12 wird

bei den Pflichtübungen M9a bis M10 die Pflichtschwierigkeit berücksichtigt. In WK 1 bis WK 8 gibt es keine Pflichtschwierigkeit.

Da die Pflichtübungen durch den DTB zum 01.01.2017 geändert wurden, sind in den ausgeschriebenen Wettkampfklassen sowohl die alten M-Übungen zugelassen, als auch die neuen W-Übungen. Wenn ein(e) Turner(in) sich für die W-Übung entscheidet, muss die altersentsprechende Übung geturnt werden.

Bei der M10 / FIG A wird durch die Markierung von zwei oder vier Pflichtelementen gekennzeichnet, ob es sich um die alte oder die neue Variante handelt.

Mixed: Die Klasse WK 20 – Mixed wird bei zu großer Teilnehmerzahl im Vorkampf von **zwei** Kampfgerichten bewertet. Die jeweils fünf (5) besten Paare qualifizieren sich für das Finale. Der Finaldurchgang startet mit 0 Punkten.

Meldungen: Meldungen können ausschließlich online über die Website des Ostseepokals erfolgen.

Die bereits in den letzten Jahren herausgegebenen Zugangsdaten sind weiterhin gültig.

Vereine ohne Zugangsdaten müssen diese spätestens eine Woche vor Meldeschluss beim Administrator angefordert haben.

Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden.

Es können maximal 390 Aktive berücksichtigt werden.

Meldeschluss: 19.03. 2017

Hinweis: Nach dem Meldeschluss können Änderungen nur noch vor Ort vorgenommen werden.

Alle gemeldeten Teilnehmer, Essensbestellungen und Übernachtungen, die bis zum Meldeschluss nicht abgemeldet wurden, müssen bezahlt werden!

Wettkampfkarten können wahlweise online oder nach der Ankunft beim Wettkampf ausgefüllt werden.

Verpflegung:	Freitag,	14.04.	Abendessen	€ 4,00
	Samstag,	15.04.	Frühstück Abendessen	€ 4,00 € 6,00
	Sonntag,	16.04.	Frühstück Abendessen/Disco	€ 4,00 € 12,00
	Montag,	17.04.	Frühstück	€ 4,00

Mittags kann ein Imbiss erworben werden.

Bei der Meldung bitte auch die Kampfrichter berücksichtigen.

Bestecke und Geschirr werden vom Ausrichter gestellt!

Wichtig!

**Essensbestellungen und Übernachtungen müssen bei Abgabe der Meldung angegeben werden!
Nach Meldeschluss können keine Änderungen mehr vorgenommen werden!**

Veranstalter: TST Satrup

gezeichnet: *Uwe Hansen, Jörg Lassen*
(verantw. Ausrichter)

Pflichtübungen / Compulsory routines

M 6

Pflichtsprünge:

¾ Salto rückwärts a
Barani c oder b
¾ Salto vorwärts a
Babyfliffis c

Insgesamt 10 verschiedene Sprünge. Pflichtsprünge an beliebiger Stelle. Maximal 3 Sprünge dürfen weniger als 270° Saltorotation aufweisen.

Compulsory skills:

¾ back somersault straight
Barani tucked or piked
¾ front somersault straight
Babyfliffis c

All in all 10 different skills. Compulsory skills at a free place from skill 1 to 10. Max. 3 skills with less than 270° of somersault rotation.

M 7

Pflichtsprünge:

¾ Salto rückwärts a
Cody c
Barani a
Babyfliffis c oder b

Insgesamt 10 verschiedene Sprünge. Pflichtsprünge an beliebiger Stelle. Maximal 2 Sprünge dürfen weniger als 270° Saltorotation aufweisen.

Compulsory skills:

¾ back somersault straight
Cody tucked
Barani straight
Babyfliffis tucked or piked

All in all 10 different skills. Compulsory skills at a free place from skill 1 to 10. Max. 2 skills with less than 270° of somersault rotation.

M 8

Pflichtsprünge:

¾ Salto rückwärts b
Schraubensalto
Rudi oder Babyrudy
Ein Sprung mit mindestens 630° Saltorotation

Insgesamt 10 verschiedene Sprünge. Pflichtsprünge an beliebiger Stelle. Maximal 1 Sprünge darf weniger als 270° Saltorotation aufweisen.

Compulsory skills:

¾ back somersault piked
back somersault with 1/1 twist
Rudy or Babyrudy
One skill with at least 630° somersault rotation

All in all 10 different skills. Compulsory skills at a free place from skill 1 to 10. Max. 1 skill with less than 270° of somersault rotation.

M 9 a

Insgesamt 10 verschiedene Sprünge mit mindestens 270° Saltorotation. Zusätzlich müssen folgende 4 Bedingungen in unterschiedlichen Sprüngen erfüllt und mit einem Sternchen (*) markiert werden:

1. ein Doppelsalto vorwärts oder rückwärts mit oder ohne Schrauben
2. ein Sprung mit mindestens 540° Schraubenrotation und mindestens 270° Saltorotation
3. zwei Sprünge, mit Sternchen markiert (*), gehen mit dem Schwierigkeitsgrad in die Pflicht-Endwertung ein
4. keiner dieser beiden Sprünge darf in der 1. Kürübung wiederholt werden, ansonsten zählt die Schwierigkeit des wiederholten Sprungs in der 1. Kürübung nicht

All in all 10 different skills with at least 270° somersault rotation. Additionally the following conditions have to be fulfilled. They need a marking (*) on the competition card:

1. one double somersault front- or backwards with or without twists
2. one skill with at least 540° twist rotation and at least 270° somersault rotation
3. the difficulty of two skills, marked with a star (*) on the competition card, will be counted for the compulsory result
4. it is not allowed to repeat one of this two skills in the first voluntary routine. If done, the difficulty of the repeated skill will not be counted for the result of the voluntary routine

M 9b / M 10 (FIG B / A)

Jeweils in der aktuell gültigen Version der FIG.

Corresponding to valid FIG destination.

Neue Pflichtübungen ab 01.01.2017

W11 - 11/12 Jahre

Die Übung besteht aus 10 unterschiedlichen Übungsteilen. Es dürfen nur zwei Elemente mit weniger als 270° Saltorotation geturnt werden. Jedes Übungsteil, dass folgende Anforderungen erfüllt, muss auf der Wettkampfkarte mit einem Sternchen (*) markiert werden. Die Anforderungen müssen in unterschiedlichen Sprüngen erfüllt und dürfen nicht kombiniert werden!

1. ein Sprung in den Bauch
2. ein Sprung in den Rücken

W13 - 13/14 Jahre

Die Übung besteht aus 10 unterschiedlichen Übungsteilen. Es darf nur ein Element mit weniger als 270° Saltorotation geturnt werden. Jedes Übungsteil, dass folgende Anforderungen erfüllt, muss auf der Wettkampfkarte mit einem Sternchen (*) markiert werden. Die Anforderungen müssen in unterschiedlichen Sprüngen erfüllt und dürfen nicht kombiniert werden!

1. Schraubensalto (Salto rückwärts mit ganzer Schraube)
2. ein Sprung in den Bauch
3. ein Sprung in den Rücken

W15 - 15/16 Jahre

Die Übung besteht aus 10 unterschiedlichen Übungsteilen. Es darf nur ein Element mit weniger als 270° Saltorotation geturnt werden. Jedes Übungsteil, dass folgende Bedingungen erfüllt, muss auf der Wettkampfkarte mit einem Sternchen (*) markiert werden. Die Anforderungen müssen in unterschiedlichen Sprüngen erfüllt und dürfen nicht kombiniert werden!

1. Schraubensalto (Salto rückwärts mit ganzer Schraube)
2. Rudolph oder Baby Rudolph (1/1 Vorwärtssalto, oder 1 ¼ Vorwärtssalto vom Rücken auf die Füße, mit 1 ½ Schrauben)
3. ein Sprung in den Bauch oder in den Rücken

W17 oder FIG B - 17-18 Jahre (entspricht bisheriger M9b)

Die Übung besteht aus 10 unterschiedlichen Übungsteilen. Es darf nur ein Element mit weniger als 270° Saltorotation geturnt werden. Jedes Übungsteil, dass folgende Bedingungen erfüllt, muss auf der Wettkampfkarte mit einem Sternchen (*) markiert werden. Die Anforderungen müssen in unterschiedlichen Sprüngen erfüllt und dürfen nicht kombiniert werden!

1. ein Sprung in den Bauch oder in den Rücken
2. ein Übungsteil vom Bauch oder Rücken in Verbindung mit Bedingung Nummer 1
3. ein Doppelsalto vorwärts oder rückwärts mit oder ohne Schrauben
4. ein Übungsteil mit mindestens 540° Schrauben UND mindestens 360° Saltorotation

FIG A - 19 Jahre und älter (entspricht bisheriger M10)

1. Die Übung besteht aus 10 unterschiedlichen Übungsteilen, jedes mit mindestens 270° Saltorotation.
2. Vier Elemente, die auf der Wettkampfkarte mit einem Sternchen (*) markiert werden, gehen mit ihrem Schwierigkeitsgrad zusätzlich in die Pflichtendwertung ein.
3. Keiner dieser vier Sprünge darf in der ersten Kür (Vorkampf) wiederholt werden, sonst zählt der Schwierigkeitsgrad des wiederholten Sprunges in der ersten Kürübung nicht.

Vorläufiger Zeitplan

14.4. Anreise	
ab 17 ⁰⁰	Einchecken und Zimmervergabe (Infostand, Schulhof)
17 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	Training möglich
bis 22⁰⁰	Abgabe der Wettkampfkarten für den Einzelwettkampf!
bis 22 ⁰⁰	Abendessen möglich
22¹⁵	<i>Kampfrichter- und Betreuerbesprechung</i>
ab ca. 23 ³⁰	Aushang von Startlisten <u>in der Schule</u>

15.4. Einzelwettkämpfe	
8 ⁰⁰ - 9 ⁴⁵	Einturnen Nach 9 ⁴⁵ nur noch im Einturnbereich!
9 ³⁰	Kampfrichter in der Halle für Probewertung
10 ⁰⁰	Wettkampfbeginn Einmarsch auch für Kampfrichter!
ca. 18 ⁰⁰	Siegerehrung
ab 19 ⁰⁰	Abendessen / Trampoliner-Treff
20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	Training möglich
bis 21⁰⁰	Abgabe aller Wettkampfkarten für den Synchronwettkampf!
22⁰⁰	<i>Kampfrichter- und Betreuerbesprechung</i>

16.4. Synchronwettkämpfe	
8 ⁰⁰ – 9 ⁴⁵	Einturnen Nach 9 ⁴⁵ nur noch im Einturnbereich!
9 ³⁰	Kampfrichter in der Halle für Probewertung
10 ⁰⁰	Wettkampfbeginn Einmarsch auch für Kampfrichter!
ca. 18 ⁰⁰	Siegerehrung
ab 19 ³⁰	Gemeinsames Abendessen, anschließend Disco

17.4. Abreise	
6 ³⁰ – 9 ³⁰	Frühstück